

## Protokoll der Mitgliederversammlung Regionalgruppe Bayern am 22. 11. 2013 in Nürnberg

Die Mitgliederversammlung erfolgte im Anschluss an das Fachgespräch Recht zum Thema „Novellierungen im BauGB und in der BauNVO“ in der Aula des Baumeisterhauses in Nürnberg. Aufgrund des rechtzeitigen Endes des Fachgesprächs konnte die Versammlung auf 16:30 Uhr vorgezogen werden. Wahlen haben nach dem angekündigten Sitzungstermin um 17:30 Uhr stattgefunden. Sitzungsende war um 19:30 Uhr.

Anwesend: Dominik Bigge, Bamberg; Dieter Blase, Nürnberg; Christa Cremmling, Bayreuth; Philipp Falke, München; Matthias Fleischhauer, Nürnberg; Johann Hartl, Ottobrunn; Gerhard Horak, Castell; Antonius Janotta, Augsburg; Manfred Jupitz, Nürnberg; Marina Klein, Schwarzach; Otto Kurz, München; Cäcilie Neubauer, Bamberg; Markus Schäfer, Bamberg; Leonard Valier, Bamberg; Kristina Vogelsang, Nürnberg; Bertram Wegner, Veitshöchheim; Peter Zerweck, Nürnberg.

### TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung, Beschlussfähigkeit

Der Regionalgruppensprecher Dominik Bigge begrüßt die Anwesenden und weist auf den vorgezogenen Sitzungszeitpunkt hin. Die am 31. 10. 2013 versandte Tagesordnung wird um den TOP 5 „Sind Landschaftsarchitekten die besseren Stadtplaner?“ und um den TOP 7 „SRL und IfR“ ergänzt. Um 17:30 Uhr wurde die Beschlussfähigkeit hergestellt.

### TOP 2 Berichte der Regionalgruppensprecher aus dem Berichtsjahr 2012/13

Dominik Bigge und Philipp Falke berichten von der Exkursion Wien vom 9.-11. 05. 2013. Alle anwesenden Exkursionsteilnehmer loben das Veranstaltungsformat und die Kooperation mit der Universität Bayreuth. Es wird festgestellt, dass man auf diesem Wege Studenten verschiedenster Fachrichtungen einen Beitrag zur Berufsfindung geben könne. Es wird angeregt, für Exkursionen auch größere Maßstabsprünge vorzunehmen (z.B. Istanbul oder London). Dominik Bigge weist auf die geplante Exkursion „Ruhrgebiet“ für 2014 hin.

Philipp Falke berichtet über die Abendexkursion „Zentrum Pasing“ vom 15. 07. 2013 mit Erhard Thiel vom Münchner Baureferat. Der Planerstammtisch Bayern Süd soll durch dieses Format ergänzt und in seiner Außenwirksamkeit aufgewertet werden. Im Weiteren wurde an der Wohnungsbaukonferenz München am 06. 03. 2013 teilgenommen, worüber in der Planerin und auf der SRL-Homepage ein ausführlicher Bericht veröffentlicht wurde.

Leonard Valier weist auf den Planerstammtisch Bayern Nord in Bamberg hin und lädt alle Interessierten herzlichst ein. Der Stammtisch soll auch für Nicht-Mitglieder der SRL offen sein.

Dominik Bigge gibt die Ergebnisse des Zukunftsworkshops vom 27. 09. 2013 bekannt. Darin wurden Defizite, Wünsche und Bedürfnisse der Regionalgruppe skizziert. Mängel wurden insbesondere im Hinblick auf die hohen Erwartungen der ehrenamtlichen Tätigkeit, der fehlenden Kooperation zwischen RG Nord und Süd sowie in einem fehlenden Jahresprogramm gesehen. Es wird festgestellt, dass unter dem Motto „Jammern auf hohem Niveau“ die Defizite überbewertet werden. In einem gemeinsamen Jahresprogramm für 2014 soll das durchaus umfangreiche Programm der RG besser kommuniziert werden. Es wird auch darauf hingewiesen, dass bei der großen Anzahl an geplanten Veranstaltungen auch eine persönliche Auswahl von den teilnahmewilligen Mitgliedern getroffen wird.

### TOP 3 Bericht vom Funktionsträgertreffen in Berlin

Leonard Valier, Mitorganisator des Funktionsträgertreffens, hebt die Bedeutung dieser Veranstaltung hervor. Zwischen den rund 50 Funktionsträgern findet ein dichter Austausch statt, der ohne dieses Treffen in der Form nicht möglich wäre. Für die Zukunftsstrategie der SRL wurde im Vorstand beschlossen, Hilfestellung von außen in Anspruch zu nehmen. Hierbei will man auf den Wandel in der politischen Diskussion über das Planungswesen, der Veränderungen im beruflichen Alltag und in der internen Organisation reagieren.

Zur Frage über die Zukunft der SRL wird der Vorschlag, verstärkt die Kooperation mit internationalen Planungsverbänden zu suchen, kritisch gesehen, da derartige Bemühungen aus Erfahrung vom Engagement einzelner Personen abhängt und Inhalte schwer „mit Leben“ zu füllen sind.

Leonard Valier scheidet aus dem Vorstand der SRL aus. Ihm folgt Johannes Dragomir aus München. Ebenso ist mit Silvia Haas, RG Sachsen, ein mit bayerischen Wurzeln behaftetes Mitglied im Vorstand vertreten.

### TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen und Landesplanungsausschuss

Johann Hartl berichtet über die Tätigkeit von Johannes Dragomir aus dem AK HAOI, der als Interessensvertreter maßgebend an der Neufassung der HAOI beteiligt wurde. Johann Hartl vertritt die SRL beim „Bündnis zum Flächensparen“ und weist auf dessen Bemühungen zur Bewusstseinsbildung auf dieses Thema hin ([www.flaechensparen.bayern.de](http://www.flaechensparen.bayern.de)).

Otto Kurz berichtet aus dem AK ländlicher Raum. Es finden rund 6 Treffen pro Jahr statt, die von bis zu 20 Personen besucht wurden. Das letzte Treffen fand am 16. 11. 2013 in Hannover statt. Dazu wurde ein Positionspapier entwickelt, das im Wesentlichen folgende zwei Fragen aufgreift: Erstens „Warum befasst sich die SRL mit dem ländlichen Raum?“ und zweitens „Was sind die Handlungsoptionen, die umgesetzt werden sollen?“.

Otto Kurz und Kristina Vogelsang berichten aus dem Landesplanungsbeirat. Es wurde ein Positionspapier verfasst, das an den LEP-Planungsausschuss und an den Ministerpräsidenten erging. Das neue LEP wird darin grundsätzlich abgelehnt. Es verdiene nicht den Titel eines Landesentwicklungsprogramms. Aufgrund des diskussionslosen Beschlusses des Ausschussvorsitzenden Erwin Huber wurde von einer weiteren Stellungnahme Abstand genommen. Man habe das Gefühl, dass eine Beteiligung von Interessensverbänden bzw. Expertise von außen nicht gewünscht sei. Dies lasse sich allein schon dadurch begründen, in welcher Geschwindigkeit die Neuaufstellung des LEPs durchgesetzt wurde. Kristina Vogelsang hebt die Argumentationslinie des Ausschusses anhand seiner Aussage „Weil in sich widersprüchliche Stellungnahmen eingehen, sei man überzeugt das Richtige zu tun“ hervor und zeigt sich empört. Eine Einladung des Heimatministeriums für den 06. 12. 2013 liegt vor.

Marina Klein schlägt einen Workshop zum Zentrale-Orte-System vor. Das Problem der Unterbewertung der Landesplanung soll behandelt werden. Die RG Baden-Württemberg habe hierzu bereits gute Beispiele geliefert.

Johann Hartl berichtet vom Stadtplanertag der ByAK. Mit Jochen Baur und Andreas Romero habe man eine wesentliche SRL Beteiligung an dieser Veranstaltung. Es wird jedoch kritisiert, dass durch den zeitlichen Beginn des Stadtplanertags (17:00 Uhr), Interessierte aus Bayern Nord aufgrund schlechter Zugverbindungen nicht teilnehmen können. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die SRL ein höheres Engagement in den Stadtplanertag einbringen sollte.

#### **TOP 5 „Sind Landschaftsarchitekten die besseren Stadtplaner?“**

Mit dem provozierenden Titel „Sind Landschaftsarchitekten die besseren Stadtplaner?“ sorgte eine Veranstaltung bei der Akademie für Fort- und Weiterbildung der ByAK bereits in den letzten Wochen für zahlreiche Diskussionen. Hierzu wurde bereits ein Schreiben an die ByAK verschickt. Johann Hartl und Otto Kurz merken an, dass diese Provokation zu einem Zeitpunkt käme, in der es bezüglich der 4. Liste (Stadtplaner in der ByAK) endlich zu ersten Ergebnissen komme. Eine Welle der Empörung über die Missstände zwischen ByAK und dem Berufsstand des „originären“ Stadtplaners geht durch die Runde. Gefordert wird ein massiver Auftritt der Stadtplaner in Form einer „Task-Force“. Sie soll in einer Sondersitzung in Ingolstadt zu einem möglichst baldigen Termin ins Leben gerufen werden. Weitere Informationen diesbezüglich werden demnächst bekannt gegeben.

#### **TOP 6 Wahlen**

Die RG Bayern Nord hat mit Dominik Bigge bereits seit über einem Jahr nur einen Sprecher. Seit längerem wird ein geeigneter Nachfolger für Kristina Vogelsang gesucht. Daher wird nochmals an die Anwesenden appelliert, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Dem überschaubaren Arbeitsaufwand stehen eine interessante Tätigkeit und die Vorteile eines umfangreichen Netzwerks gegenüber. Christa Cremmling aus Bayreuth, beschäftigt im Stadtplanungsamt Bayreuth, nimmt sich der Aufgabe an und lässt sich als Kandidatin aufstellen.

Für Josef Mittertrainer endete die erste Amtszeit als Regionalgruppensprecher Bayern Süd. Er wird mit seiner zuvor ausgesprochenen Zustimmung in Abwesenheit als einziger Kandidat aufgestellt.

Beide Kandidaten werden von den 16 Anwesenden einstimmig gewählt. Die anwesende Christa Cremmling nimmt die Wahl an.

#### **TOP 7 SRL und IfR**

Im Zuge der Kooperation zwischen SRL und IfR wird darauf hingewiesen, dass die Regionalsprecher des IfR zukünftig wieder über die Veranstaltungen der Regionalgruppe informiert werden sollen.

#### **TOP 8 Anträge**

Keine

#### **TOP 9 Sonstiges**

Die Sitzung wurde um 19:30 Uhr geschlossen.

Die Sprecher der Regionalgruppe Bayern  
Dominik Bigge, Christa Cremmling, Philipp Falke, Josef Mittertrainer